

Protokoll

der öffentlichen Sitzung des Studierendenrates am 20.11.2015 (Marienstraße 18, Weimar)

Anwesend: Valentin Egel, Daniel Gracz, Christofer Hameister, Eva-Lotta Baumann, Moritz Schneidewendt, Kelvin Tsui

Entschuldigt: Felix Meischer

Gäste: Julius Regelman, Bjørn Waag (KeinHalbesDNT)

Protokoll: Moritz Schneidewendt

Die Sitzung wird um 11.01 Uhr eröffnet.

TOP 1 Tagesordnung, Korrektur

Die Tagesordnung wird korrigiert und bestätigt.

Ebenso wird das Protokoll der letzten Sitzung am 13.11.2015 bestätigt. (5/0/0)

TOP 2 Studentische Förderanträge

Das Studentenwerk hat für zwei Kulturförderanträgen von HfM-Student_innen eine Einschätzung des StuRas erbeten. Eva-Lotta Baumann ist in Kontakt mit dem Studentenwerk und wird Empfehlungen aussprechen.

Des Weiteren wurde über den Nutzungsvertrag von Lisa Mayer und Giordano Bruno do Nascimento mit dem "mon ami" für ein Opernprojekt 02.-08.01.2016 gesprochen. Die Details entsprechender, uns vorliegender Anträge wurden geprüft.

TOP 3 Termine und Treffen

- Nachbesprechung "Internationales Netzwerktreffen"

Kelvin Tsui informiert über das Treffen, welches am 11.11.2015 stattfand. Großes Thema war die Flüchtlingsthematik; besonders Probleme mit den Sprachkursen wurden diskutiert. Außerdem soll versucht werden, mehr internationale Gerichte im Mensaangebot anzubieten.

- Nachbesprechung "Treffen mit dem Präsidenten Hr. Stölzl"

Im Gespräch mit Herrn Stölzl am 16.11.2015 standen mehrere Punkte auf der Agenda:

So informierte der StuRa über von studentischer Seite aus geplante Projekte der Flüchtlingshilfe. Diese fanden beim Präsidenten großen Zuspruch.

Auf die Raumnot in der Hochschule (Überäume) angesprochen, reagierte Herr Stölzl überrascht, jedoch verständig. Er sieht allerdings keine Möglichkeiten für einen Neubau, Ankauf oder Anmietung eines weiteren Hochschulgebäudes. Er schlägt vor, die Raumaufteilung am Fürstenhaus besser und transparenter zu koordinieren.

Unsere Initiative der "Konzertfahrten" gefiel dem Präsidenten. Er äußerte sich skeptisch darüber, ob genügend Interesse von Seiten der Studierenden bestehe. Mit Geldern der Hochschule ist leider nicht zu rechnen.

Die angespannte Situation in der regionalen Kulturpolitik (Thüringische Kultur-Struktur-Reform) war weiterhin Thema. Herr Stölzl ruft zur Besonnenheit auf und spricht sich dafür aus, erst einmal abzuwarten. Es soll aber auch ein offizielles Statement der Hochschule verfasst werden.

- Nachbesprechung "Treffen mit dem Vizepräsidenten für künstlerische Praxis Hr. Obst"

Herr Obst wünscht sich, dass sich Studierende wieder und noch mehr in die Gestaltung des *Dies academicus* im Sommer einbringen. Thema des Tages wird sein: "Die zwei Wiener Schulen". Vorschläge und Beiträge sind erwünscht.

Außerdem ist der Hochschulleitung aufgefallen, dass nur wenige Studierende die Konzertformate der HfM wahrnehmen. Ausdrücklich ist gewünscht, dass Konzertexamen-Konzerte besser besucht werden. Hierfür soll das Thema mit ins studentische Konzil genommen werden, um alle Institute zu erreichen.

Ähnliches gilt für die neue Konzertreihe im Audimax der Bauhausuniversität. Diese soll noch besser beworben werden.

Um mehr Professoren im Publikum des kommenden Hochschulballs begrüßen zu können, sollen nun wieder persönliche, förmliche Einladungen in Briefform verschickt werden.

- Nachbesprechung "Treffen mit Frau Schwane – Vorlesungsverzeichnis"

Um das Vorlesungsverzeichnis für Studierende leichter und sinnvoller nutzbar zu machen, soll dieses umgestaltet werden. Der StuRa schlägt vor, alles über HIS zu veröffentlichen. Hierzu will sich Fr. Schwane informieren und mit Fr. Rynkowski-Neuhof sprechen.

Des Weiteren soll das gesamte Vorlesungsverzeichnis für das Sommersemester

2016 in nur *einer* PDF vorliegen.

Ab sofort hat der StuRa wieder eine eigene Rubrik im HS-Newsletter. Hier kann in freiem Umfang berichtet werden.

- Nachbesprechung “Treffen mit Fr. Böhner”

Frau Böhner wünscht sich durch den StuRa besser über Termine wie Vollversammlungen informiert zu werden.

Um eine bessere Übersicht für alle Studierende zu erhalten, beauftragt sie den StuRa eine Auflistung aller Gremien, in denen studentische Vertreterinnen und Vertreter sitzen, zu erstellen. Hier sollen auch Informationen über Aufgaben, aktuelle Entsandte und Termine der Gremien aufgelistet sein. Der StuRa gibt dies ans Konzil mit den Institutsvertreterinnen und -vertretern weiter.

Zudem bestärkte Frau Böhner den Wunsch des StuRa eine gemeinsame Wahl aller studentischen Vertreterinnen und Vertreter abzuhalten. Im kommenden Sommersemester wollen wir die Wahlen der Institutsräte mit den Wahlen des StuRa, Senats, der Fakultäten etc. zusammenlegen.

- Nachbesprechung “studentische Vollversammlung”

Ca. 30 Studierende kamen zur Vollversammlung am 17.11.2015. Neben unserer neuer Homepage und unserem neuen Logo, wurde über unseren Haushaltsplan, Flüchtlingsinitiativen, Konzertfahrten und die engere Zusammenarbeit mit dem StuKo berichtet.

Herauszuheben ist die Debatte über “politische” Posts und Engagement des StuRa. Das Thema soll im Konzil weiter diskutiert werden.

- Nachbesprechung der Podiumsdiskussion zur Nutzung des Ilmparks

Daniel Gracz besuchte als studentischer Vertreter die von der Klassik Stiftung Weimar veranstaltete Podiumsdiskussion zur Nutzung des Parks an der Ilm. Standpunkt der Klassikstiftung ist es, den Ilmpark als Kunstwerk und Denkmal schützen zu müssen. Das von und durch Goethe geplante Parkkonzept soll erhalten werden, weshalb sämtliche Aktivitäten wie “auf der Wiese sitzen”, “Fahrradfahren”, “Ballspiele” und ähnliches verboten sind. Dieses Verbot soll gezielter und stärker umgesetzt werden. Es wird mehr Kontrollen geben.

Zu diesem Thema sollten auch Studierende Stellung beziehen, was der StuRa, vertreten durch Jan Kreißig, getan hat. Leider wurde die Stellungnahme des StuRas sowie Lösungsvorschläge als “provokativ” abgetan, auch da es zu einer inhaltlichen Diskussion nicht gekommen ist.

Eine Stellungnahme der Bauhaus-Universität durch den StuKo blieb leider aus. Das Unverständnis studentischer Punkte bündelt sich nun in der Ablehnung HfM-Studierender durch die Klassik Stiftung Weimar.

Eine gemeinsame Gegendarstellung mit dem StuKo ist geplant.

- StuKo-Klausurtagung

Die Tagung mit Workshops findet am Wochenende 21./22.11.2015 statt. Diese wurde kurz geplant und angesprochen. Daniel Gracz und Kelvin Tsui werden als Vertreter des StuRa vor Ort sein.

- Verhandlungen mit dem VMT am 24.11.2015

Am 24.11.2015 findet um 14.00 Uhr in Erfurt ein Gespräch mit dem VMT statt. Thema ist die geplante Erhöhung des Beitrags für das Semesterticket. Felix Meischer und Daniel Gracz werden vor Ort sein.

- Mensa-Ausschuss-Sitzung am 25.11.2015

Daniel Gracz und Annabelle Weinhart werden an der Sitzung teilnehmen.

- Empfang des Schülermagazins "Spiesser" am 3.12.2015

Eine Redakteurin des deutschlandweiten Schülermagazins "Spiesser" wird am 03.12.2015 in Weimar um 17.30 Uhr am Bahnhof ankommen und muss abgeholt werden. Sie möchte über das studentische Leben in Weimar berichten und freut sich daher, von Student_innen in Empfang genommen zu werden. Daniel Gracz wird sie empfangen.

TOP 4 Verschiedenes:

- "KeinHalbesDNT" - Zusammenarbeit

Bjørn Waag ist zu Gast in der Sitzung und informiert zunächst über die aktuelle Situation in der thüringischen Kulturpolitik. Hierzu erläutert er zum besseren Verständnis die Hintergründe und Historie.

Gegen die derzeitige Situation und Bedrohung der Orchesterlandschaft in Thüringen wächst nun starker Druck aus der Zivilgesellschaft. Diese soll durch die Initiative "KeinHalbesDNT" gebündelt und der Widerstand koordiniert werden. Hierfür ist die Zusammenarbeit mit dem StuRa bzw. mit Studierenden der HfM erbeten und geplant.

Mitte Dezember wird es hierzu eine Podiumsdiskussion geben, die der StuRa mitveranstaltet. Für diese Diskussion erhofft sich die Initiative die aktive Mithilfe durch Studierende. Ziel der Runde soll sein, größere Transparenz im derzeitigen Diskurs zu schaffen und auch „zukünftige“ Musiker_innen zu Wort kommen zu lassen.

Um den Druck auf die Landesregierung aufrecht zu erhalten, ist eine möglichst große Außenwirksamkeit und großes öffentliches Interesse der Podiumsdiskussion

wichtig. Die Veranstaltung wird massiv beworben werden, in der Hoffnung, möglichst viele Bürger und Bürgerinnen, Studenten und Studentinnen zu erreichen und anzusprechen.

- Stellungnahme zur Änderung der Thüringer Studierendenschafts-Finanzverordnung

Die Studierendenvertretung der FSU Jena hat eine Initiative zur Reform der ThürStudFVO gestartet und einen offenen Brief mit Reformvorschlägen vorgelegt. Zusammen mit dem StuKo wird der StuRa diese Initiative unterstützen. Es wurde eine gemeinsame Stellungnahme durch Paul Debus (Finanzreferent des StuKo) verfasst. Darin wird Bezug auf die Jenaer Forderungen genommen. Jedoch sind nur ausgewählte Punkte auch für HfM-Studierende bzw. den StuRa relevant, welche wir in unserer Stellungnahme gezielt hervorheben.

Das Papier wurde gemeinsam von StuRa und StuKo unterzeichnet.

- Aktionen für/mit Flüchtlingen

Am geplanten "Begegnungstag" wird weiter gearbeitet.

Die Aktion "Weihnachten im Schulranzen" läuft an, wird beworben und es werden Spenden gesammelt werden. Hierzu sind Flyer und ein Plakat in Arbeit. Dies soll in der kommenden Senatssitzung am 23.11.2015 vom StuRa angesprochen werden.

- KTS-Delegation

Der StuRa hatte in der Sitzung am 09.10.2015 gemeinsam entschieden, alle StuRa-Mitglieder für den KTS delegieren zu lassen. Nun wurden hierfür entsprechende Formulare unterzeichnet.

- DGB-Jugend Campustour

Der deutsche Jugend-Gewerkschaftsbund hat für eine Veranstaltung ihrer Campustour in Weimar angefragt. Zeitnah wollen sie zusammen mit den Studierendenschaftsvertreter_innen alle Studierenden informieren. Dies können wir uns vorstellen; eine Zusammenarbeit mit dem StuKo scheint uns sinnvoll und soll angestrebt werden.

- StuRa-Rechner

Dem StuRa liegt ein Angebot von der IT-Abteilung der HfM für einen neuen PC vor. Für einen Preisvergleich möchte Valentin Egel bei der IT-Abteilung der BU nachfragen und sich über Alternativen informieren.

Die Sitzung wird um 13.31 Uhr geschlossen.